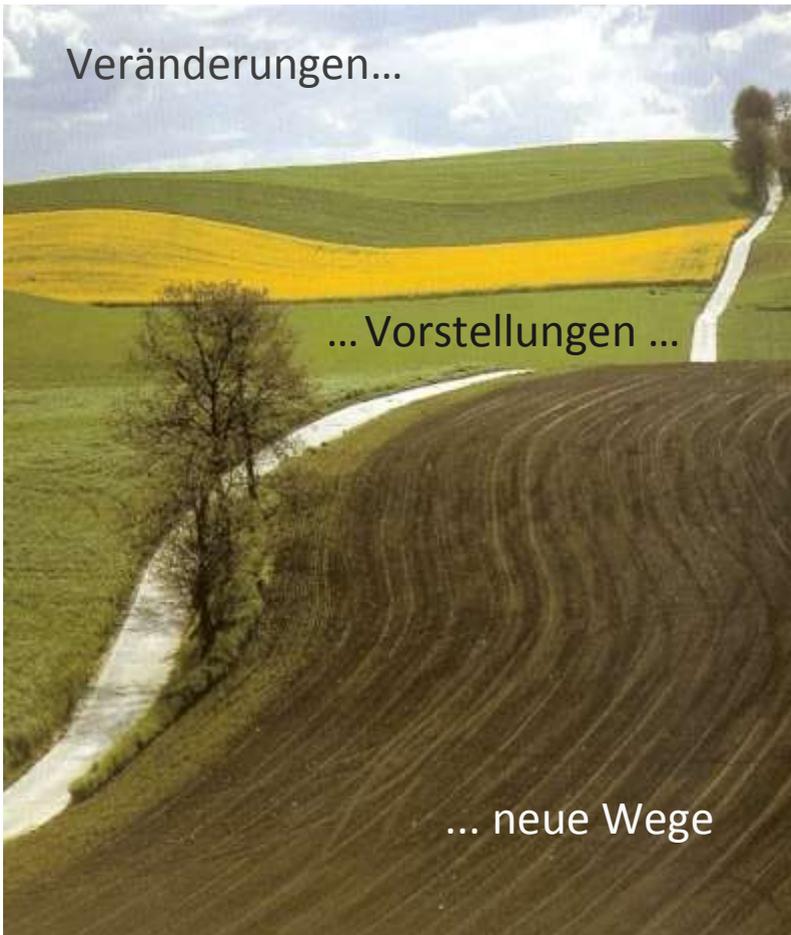


Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Edling – Reitmehring – Rieden

Sommer 2014



Veränderungen...

... Vorstellungen ...

... neue Wege

Seelsorger im Pfarrverband Edling / www.pv-edling.de

Ibalayam Hippolyte: Pfarradministrator/Leiter PV-Edling,
Pfarradministrator von Attel (ab 01.09.2014)
Finkenzeller Franz Xaver: Pfarrvikar im PV- Edling u. in Attel (ab 01.09.14)
Wuchterl Karl: Pfarrer i. R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael: Diakon - Wimmer Georg: Diakon
Strigl Kathrin: Gemeindeassistentin (ab 01.09.14)

Kath. Pfarramt St. Cyriacus Edling

Hauptstr. 27, 83533 Edling

E-Mail: St-Cyriacus.Edling@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbüro Edling:

Tel.: 08071/2762

Fax: 08071/3608

Öffnungszeiten:

Mo + Do: 15.00 - 18.00 Uhr

Mi + Fr: 8.30 - 12.00 Uhr

Sekretärinnen:

Frau Christa Bernstetter

Frau Rosmarie Hermann

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Peter Rieden

Riedener Str. 12, 83564 Soyen

E-Mail: St-Peter.Rieden@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbüro Soyen:

Tel.: 08071/8666

Fax: 08071/597282

Öffnungszeiten:

Di + Do: 8.30 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.30 - 9.30 Uhr

Sekretärin:

Frau Emi Ramsl

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr
und 14:30 - 15.30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Michael Attel (ab 01.09.2014 im Pfarrverband)

Attel 36, 83512 Wasserburg

E-Mail: St-Michael.Attel@erzbistum-muenchen.de

Pfarrbüro Attel:

Tel. 08071/920980

Fax: 08071/9209889

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do: 9.00 – 11.00 Uhr

Sekretärin:

Renate Panzer

Seelsorge-Team

Liebe Gemeindemitglieder!

Die Sommerausgabe unseres Pfarrbriefes im Pfarrverband Edling widmet sich diesmal den Themen **Veränderungen ... Vorstellungen ... Neue Wege ...**

Das Leben ist etwas Dynamisches, es ist Veränderung. Es verändert sich immerzu etwas in uns selber: Wir werden geboren und wachsen auf; wir erleben Neues und lernen dazu. So entwickeln wir uns weiter, werden reifer, älter... Auch die Menschen um uns herum, die Gesellschaft, die Politik, die Kirche, die Kulturen, die Natur, die Jahreszeiten, die Technik, die Mode usw. verändern sich. Veränderungen sind also ein wesentliches Merkmal des Lebens, und das ist gut so, sonst würden wir stets auf der Stelle treten.

Auch in der Landschaft unseres Pfarrverbandes stehen ein paar Veränderungen an. Es hing eine Zeitlang in der Luft, ist aber jetzt konkret: Ab September 2014 kommt die **Pfarrei St. Michael, Attel** zum Pfarrverband Edling hinzu. Und das Seelsorgeteam, das bis jetzt unterbesetzt war, wird ergänzt und verstärkt durch **Pfarrvikar Franz Xaver Finkenzeller** und **Gemeindeassistentin Fr. Kathrin Strigl**.

Durch diese Veränderungen entstehen neue Wege des Miteinanders.

Es gibt Veränderungen, die unvermeidbar sind. Sie sind in sich weder gut noch schlecht. Wichtig ist, was wir daraus machen. Menschen verhalten sich unterschiedlich: die einen passen sich schnell an, andere müssen sehr lang mit der neuen Situation hadern. Menschlich gesehen ist dies auch eine normale Reaktion. Denn Umstellungen auf neue Strukturen oder Lebenssituationen, wie z.B. Auswanderung, Umzug, Stellen- bzw. Schulwechsel oder Entlassung, neue Beziehung oder Trennung..., bringen Ängste, Fragen und Verunsicherungen mit sich. Was kommt jetzt? Wie wird es zukünftig sein? Was verliere ich? War das ein guter Schritt? Schaffe ich das? Am Ende zeigt sich oft, dass so ein Hadern nicht hilfreich war. Man muss mit unausweichlichen Veränderungen umgehen können. Das ist das Entscheidende.

Seelsorge-Team

Es gibt aber auch die Veränderungen, die wir uns wünschen. Damit sie uns gelingen, gilt die Weisheit des Mahatma Gandhi: *„Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt zu sehen wünschen“*.

Letztendlich bergen Veränderungen – ob unausweichlich, ob gewünscht – immer **neue Chancen** in sich. Es entstehen neue Wege, neue Begegnungen und damit auch neue Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Deswegen sehe ich unseren Pfarrverband in Zukunft als eine noch größere Gemeinschaft, als eine noch buntere Vielfalt und eine Bereicherung. Die neuen Pastoralmitarbeiter, sowie unsere Schwestern und Brüder in Attel (der Pfarrbrief wird auch in Attel verteilt) heiße ich schon jetzt im Namen unseres Pfarrverbandes recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft miteinander.

Und im Blick auf die neuen Herausforderungen sage ich mit den Worten von Franz Kafka: *„Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.“* Und ich kann nur jeden von Euch ermutigen: Komm, wir schaffen es gemeinsam. Denn wir haben die Zusage Christi: *„... Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“* (Mt 28,20).

Pfr. Hippolyte Ibalayam

Aktuell

Urlaub Pfr. Hippolyte Ibalayam

Vom 4. August bis 3. September ist Pfr. Ibalayam in Urlaub. Wir freuen uns, dass Prof. Eloy Bueno de la Fuente wieder die seelsorgerische Vertretung bis zum 25. August übernehmen kann. Während seines Aufenthaltes wohnt Prof. Eloy im Kloster St. Franziska und ist unter Tel.: 08071/2740 in seelsorgerischen Belangen erreichbar.

Pfarrvikar Franz Finkenzeller übernimmt anschließend die Gottesdienste bis zum 3. September.

Pfarradministrator und Leiter des Pfarrverbandes: Pfr. Hippolyte Ibalayam

Ein herzliches Grüß Gott!

Mein Name ist **Hippolyte Ibalayam**.

Geboren wurde ich am 11.10.1962 in Banga, einem kleinen Dorf ca. 750 km südöstlich von Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, in der Diözese Idiofa. Nach der Grundschule in Banga durfte ich das Diözesanknabenseminar St. Theresia v. Kinde Jesu in Laba besuchen – bis zum Abitur 1981.

Danach wurde ich als Priesteramtskandidat für die Diözese Idiofa aufgenommen, absolvierte aber zunächst von 1981 bis 1984 ein Studium von Englischer Literatur und Afrikanistik an der Hochschule für Pädagogik in Kikwit. Im nachfolgenden Jahr unterrichtete ich Englisch und afrikanische Soziologie am Knabenseminar St. Theresia. Diesem Praktikumsjahr folgte dann das Philosophie- und Theologiestudium am Regionalpriesterseminar und Institut für Theologie St. Cyprien in Kikwit, Kongo.



Nach der Diakonweihe 1989 verbrachte ich ein Pastoraljahr in der Pfarrei Sainte Famille/Mangai. In dieser Gemeinde durfte ich eine Erfahrung machen, die mein Leben und meine Tätigkeit als Priester entscheidend prägen würde, nämlich: gepflegte Liturgie, Teamarbeit, Offenheit und Zuwendung zu den Menschen.

Die Priesterweihe durch die Handauflegung des Hochwürdigsten Bischofs Eugène Biletsi fand ein Jahr später statt – am 5. August 1990 in Idiofa.

Die darauf folgenden 9 Jahre war ich als Kaplan zugleich im Schulwesen tätig: zunächst als Lehrer am St. Petrus-Gymnasium in der Pfarrei Ipamu, dann als Schulleiter am Christkönig-Gymnasium in Mokala, schließlich als Spiritual am Knabenseminar St. Theresia v. Kinde Jesu in Laba.

Seelsorge-Team

Im Jahr 1999 schickte mich mein Bischof nach München, um Deutsch zu lernen und mit der Unterstützung des St. Korbiniansvereins mein Theologiestudium an der LMU (Fachrichtung Christliche Sozialethik) zu vertiefen. Im Herzoglichen Georgianum, München und später als Hausgeistlicher im Kloster St. Klara, Freising fand ich dazu herzliche Aufnahme.

Weil ich eine echte Gemeindeseelsorgeerfahrung als „Fidei Donum“ machen wollte, wurde ich im September 2004 als Kaplan und dann ab September 2005 als Pfarradministrator in der Pfarrei St. Franziskus von Assisi, Neufahrn angewiesen - sechs Jahre voller tiefer Erfahrungen, die mich weiter tragen werden.

Es folgten dann zwei Jahre als Pfarrvikar für St. Christoph, St. Johannes-Evangelist und St. Peter und Paul.

Seit dem 1. September 2012 bin ich Pfarradministrator und Leiter des Pfarrverbandes Edling und ab September 2014 auch Pfarradministrator von St. Michael/Attel. Mit meinen Kollegen im Seelsorgeteam möchten wir immer da sein für alle.

Ich hoffe auf ein gutes Zusammenwirken aller Haupt- und Ehrenamtlichen in lebendigem Glauben und gegenseitiger Wertschätzung.

Dafür bedanke ich mich herzlich im Voraus und bitte um Euer Gebet für mich, dass ich in Eurer Mitte **ein Seelsorger nach dem Herzen Jesu** sein möge.

Euer

Pfr. Hippolyte Ibalayam

Pfarrvikar Franz Finkenzeller

Ich wurde am 12. Februar 1965 als erster von drei Söhnen des Ehepaares Elisabeth und Franz Finkenzeller in Dachau geboren.

Meine Eltern haben dann ein Haus gebaut in Steinkirchen an der Ilm bei Reichertshausen im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm, wo ich dann mit meinen 2 Brüdern aufgewachsen bin.

Nach dem Besuch der staatlichen Realschule in Pfaffenhofen habe ich dann das Gymnasium der Salesianerpatres in Fockenfeld bei Waldsassen in der Oberpfalz besucht und dort 1985 das Abitur gemacht. Danach bin ich in den Benediktinerorden eingetreten und habe nach dem Noviziat 5 Jahre an der philosophisch-theologischen Hochschule Heiligenkreuz bei Wien Philosophie und Theologie studiert. Nach dem regulären Abschluss dort, habe ich ein Pastoraljahr im Priesterseminar in Regensburg gemacht und wurde dann im Jahre 1993 zum Priester geweiht. Im Rahmen meiner Ordenszugehörigkeit war ich in einigen Pfarreien in der Diözese Regensburg tätig. Im Jahre 2008 habe ich den Orden verlassen und war als Diözesanpriester tätig. In der Erzdiözese München habe ich dann eine Anweisung erhalten als Kaplan. Dort war ich nun tätig seit dem 1. September 2008, mit Aushilfen auch noch in benachbarten Gemeinden.



Mit dem 1. September 2014 bin ich nun angewiesen als Pfarrvikar im Pfarrverband Edling und in der Pfarrei Attel-St. Michael, welche nun ja auch noch in den Verband dazukommt. Ich freue mich nun auf diese neue Aufgabe und darf die Angehörigen in diesem nun erweiterten Pfarrverband auf ihrem Glaubensweg ein Stück ihres Weges begleiten. Wir sind als pilgerndes Volk Gottes unterwegs in unserem Glauben hin zu der Vollendung, die uns der Herr verheißen hat. Ich möchte Ihnen und mir Gottes Segen dazu wünschen und hiermit in diesem Sinne ein altes irisches Segensgebet anschließen:

„Die mit Gott rechnen, erhalten immer neue Kraft,
dass sie laufen und nicht ermatten,
dass sie gehen und nicht müde werden.

Gottes Segen fließe durch unsere Hände und Füße,
damit wir, von Gott gesegnet, für andere zum Segen werden. Amen.

Pfarrer i.R. Msgr. Karl Wuchterl

Als mich 2007 mein Bamberger Erzbischof mit 70 in Pension gehen ließ, wollte ich in einer Pfarrei leben, in der der Pfarrer meine Mitarbeit wünscht. So kam ich durch Pfarrer Lindl nach Edling. Seitdem arbeite ich im Pfarrverband mit und fühle mich hier sehr wohl.

Daneben bin ich der Vorsitzende des Sudetendeutschen Priester-

werkes. Ich trage Mitverantwortung für unsere Vierteljahreszeitschrift und das Haus St. Johann in Brannenburg. Mit dem Visitator für die Sudetendeutschen organisiere ich jedes Jahr ein tschechisch – deutsches Priestertreffen, ein Treffen sudetendeutscher Ordensschwestern und eine Urlaubswoche für tschechische Priester. Außerdem werde ich zu einer Reihe von Heimattreffen und Wallfahrten eingeladen.



Diakon Michael Bichler

Mein Name ist Michael Bichler und ich bin seit 1999 Ständiger Diakon im Hauptberuf in der Erzdiözese München und Freising.

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe zusammen mit meiner Frau Monika 9 Kinder und auch 2 Enkelkinder.

Seit September 2002 bin ich im Pfarrverband Edling angewiesen und habe im Pfarrzentrum Soyen mein Dienstbüro. Neben den seel- sorglichen Aufgaben im Pfarrverband bin ich auch als stellvertretender Kirchenverwaltungs- vorstand der Pfarreien Edling und Rieden sowie der Pfarrkuratie Reitmehring beauftragt.

Vor 3 Jahren begann ich mit einer Ausbildung zum Ansprechpartner für suchtabhängige Seelsorger und Mitarbeiter in der Erzdiözese München. Nach deren Abschluss hat mich unser Erzbischof, Kardinal Reinhard Marx, ab Juni 2013 zunächst für fünf Jahre in das Team der Diözesanen Suchtbeauftragten mit eingebunden. Zeitgleich suchte unsere Erzdiözese auch noch Mitarbeiter in der Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung. Nach meiner erfolgreichen Bewerbung begann ich dann ab September 2013 mit der Ausbildung zum Organisationsberater. Seit dem hat mich unser Erzbischof zu einem Drittel meiner Arbeitszeit für diese Tätigkeiten freigestellt. Da diese Tätigkeiten sich auf das ganze Gebiet unseres Bistums erstrecken, bin ich auch nur eingeschränkt in unserem Pfarrverband präsent. Selbstverständlich werde ich auch künftig im Rahmen meiner Aufgabengebiete den nun wachsenden Pfarrverband, zusammen mit dem neuen Seelsorgeteam, tatkräftig unterstützen, damit die Frohe Botschaft, das Evangelium Jesu Christi, vor Ort verkündet und gelebt werden kann.



Ihr Michael Bichler

Diakon (mit Zivilberuf) Georg Wimmer

Mein Name: Georg Wimmer.

Seit meiner Geburt im Jahre 1955 bin ich ein Soyener geblieben.

Nach dem Besuch der Volksschule in Rieden habe ich die Realschule und nach meiner Lehre als Maschinenbauer die Fachoberschule besucht.

Ich bin jetzt Maschinenbautechniker bei der Firma Schechtl in Edling.

Nach einigen Jahrzehnten ehrenamtlicher Tätigkeit (Ministrant, Lektor, Kommunionsspender, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung) in der Pfarrei Rieden, habe ich neben dem Beruf die Ausbildung zur Zulassung zur Diakonen-Weihe absolviert.

Am 29. September 2007 wurde ich durch H.H. Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter zum Diakon geweiht.

Seitdem bin ich als Diakon mit Zivilberuf im Pfarrverband Edling tätig. Außerdem gehöre ich seit einigen Jahren dem Kuratorium im Caritas-Zentrum in Wasserburg an.

Bis heute habe ich Freude in dem Dienst mit den Menschen. Dies wird sich auch in Zukunft fortsetzen, auch wenn die Gemeinde größer wird.



Gemeindeassistentin Kathrin Strigl

Liebe Pfarrgemeinde,

da ich ab dem 1. September 2014 in Ihrem Pfarrverband als Gemeindeassistentin in den Dienst der Kirche treten werde, möchte ich mich bei Ihnen gerne vorstellen.

Mein Name ist Kathrin Strigl, ich bin 37 Jahre alt und wohne in der Gemeinde Eiselfing. Bis Ende August 2013 arbeitete ich 1 ½ Jahre als Palliativfachkraft beim Jakobus SAPV. Das ist ein Pflgeteam, welches aus Palliativärzten und Palliativfachkräften besteht, die



die spezialisierte ambulante Palliative Versorgung für Stadt und Landkreis Rosenheim bilden. Die SAPV versorgt und betreut schwerstkranke Menschen zu Hause. Davor war ich 9 Jahre im Katharinenheim e. V. Bad Endorf als examinierte Altenpflegerin tätig. Während dieser Zeit entschied ich mich, das Theologiestudium an der Katholischen Domschule in Würzburg als Fernkurs zu beginnen. Nach dem Studium des Grund- und Aufbaukurses und den erfolgreichen Prüfungen folgte in dem Jahr darauf der Religionspädagogische Kurs, welcher die praktische Ausbildung des Religionsunterrichts beinhaltet hat. Im letzten Jahr schloss ich den Pastoraltheologischen Kurs mit einem einjährigen Praktikum im Pfarrverband Rott-Ramerberg-Griesstätt ab. Dort bekam ich einen guten Einblick in die praktischen und sehr vielseitigen Aufgaben einer Gemeindefereferentin. Nun beginne ich in Ihrem Pfarrverband die Zeit der Gemeindeassistentin. Nach zwei Jahren wird die Ausbildung zur Gemeindefereferentin mit einer zweiten Dienstprüfung abgeschlossen.

Ich freue mich auf unseren gemeinsamen neuen Weg, die kommende Zeit und auf die verschiedenen kirchlichen Aufgaben wie z. B. die Erstkommunionbegleitung und Schulunterricht in Ihrem Pfarrverband.

Ihre

Kathrin Strigl

PFARREI ST. MICHAEL, ATTEL

Wir, die Pfarrei Attel, möchten hiermit die Möglichkeit nutzen, uns im Pfarrbrief als neues Mitglied im Pfarrverband Edling vorzustellen.

Zu unserer Pfarrei gehören ca. 1200 Mitglieder, die in folgenden Orten wohnen: Sendling, Bruck, Attelthal, Allmannsberg, Anzenberg, Roßhart, Kornberg, Au, Limburg, Attlerau, Elend, Attel, Daburg, Reisach.



Klosterkirche St. Michael, Attel



Die 2013 erneuerte
Anton-Bayr-Orgel



Maria Immaculata am
Rosenkranzaltar, Statue
von Elke Härtel, 2012



Neuer Altarraum
Fertigstellung 2013



Hintere Reihe von links:

Andreas Rauch, Limburg, Bildungsbeauftragter

Josef Lipp, Bruck, erster Schriftführer

Ralf Trifellner, Bewohner d. Stiftung Attl

Florian Schreier, Sendling, Jugendbeauftragter u. stellvertr. Vorsitzender

Mittlere Reihe von links:

Luisa Seeleitner, Sendling, Jugendbeauftragte

Anton Helminger, Ebersberg (Seelsorger d. Stiftung Attl)

Vordere Reihe von links:

Rita Schaber, Allmannsberg, Seniorenbeauftragte

Alina Zwirgmaier, Kornberg, zweiter Schriftführer

Martina Steinbeiß, Roßhart, Seniorenbeauftragte

Hermann Bortenschlager, Stegen, PGR-Vorsitzender

Nicht auf dem Bild:

Hans Wenisch, Sendling, Caritas

PROVIDENZIA DIE AEDIFIKAVIT SIBI HANC DONUM =
DIE VORSEHUNG GOTTES ERBAUTE SICH DIESES HAUS

Im Sinne dieser Inschrift in der Attler Pfarrkirche vertrauen wir auf eine gute gemeinsame Zukunft im Pfarrverband Edling.

KIRCHENVERWALTUNG ATTEL



Von links:

Rainer Steidle, Attel
Anton Probst, Limburg,
Kirchenpfleger
Margit Weizenbeck, Hart
Josef Panzer, Attelthal

Die Arbeit der Kirchenverwaltung in den letzten Jahren war geprägt durch die Sanierungsmaßnahmen in der Pfarrkirche.

Dort wurden u.a. Fundamente gesichert, der Dachstuhl erneuert, der Glockenstuhl saniert und ein behindertengerechter Zugang zum Kircheninneren geschaffen. Zusammen mit der Stiftung Attl entstanden im Brauhaus Räume für die Jugend und ein Pfarrsaal.

In einem feierlichen Gottesdienst mit H. H. Kardinal Marx wurde der Abschluss der Sanierungsarbeiten gefeiert, der neue Volksaltar und die restaurierte Anton-Bayr-Orgel eingeweiht.

Diese erklingt jetzt wieder bei Gottesdiensten und Konzerten in hellem barockem Klang, wozu Sie alle recht herzlich eingeladen sind.

PFARRBÜRO UND BESONDERE DIENSTE



Pfarrsekretärin und Mesnerin:
Renate Panzer und
Hausmeister und
Friedhofspfleger Josef Panzer

Blumenschmuck: Hanni Steidle und Barbara Bortenschlager
Organistinnen / Chorleitung: Gerer Roswitha, Wagner Rita

Ich heiße Anton Helminger und bin Pastoralreferent. In Benediktbeuern hatte ich Sozialpädagogik und Theologie studiert. Meine Frau Maria und ich haben 5 Kinder im Alter von 11 bis 20 Jahren und wohnen in Ebersberg. Seit 1991 arbeite ich in der Erzdiözese München und Freising. Besondere Schwerpunkte meiner beruflichen Tätigkeit waren bisher Gemeinde- pastoral, kirchliche Entwicklungszusammen- arbeit / Mission (3 Jahre in Ecuador), theo- logische Erwachsenenbildung (Dekanat Ebersberg) und Pastoral für Menschen mit Behinderung. Seit 2008 arbeite ich in der Seelsorge der Stiftung Attl mit. Mit der Verabschiedung von P. Wagner in den Ruhestand bin ich seit Mai der verantwortliche Seelsorger in



der Stiftung Attl. Aufgrund der langjährigen engen, bzw. inklusiven Verzahnung von Seelsorge und religiösem Leben der Stiftung mit der Pfarrei Attel, ist mir eine gute Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen im neuen Pfarrverband ein wichtiges Anliegen. Aufgrund der ersten Begegnungen und Kontakte freue ich mich darauf und bin zuversichtlich, dass die strukturell und personell bedingte Veränderung nicht nur Mhen sondern auch Bereicherung und hilfreiche Ergänzung auf dem künftig gemeinsamen Weg bringen wird.

Als evangelischer Seelsorger ist Pfarrer Holger Müller in der Stiftung Attl tätig.



Katholisches Pfarramt St. Michael

Attel 36

83512 Wasserburg

Tel. 08071/920 980

Fax: 08071/920 9889

e-mail-Adresse:

st-michael.attel@erzbistum-muenchen.de

Pfarrsekretärinnen in Edling, Soyen und Attel

Pfarrbüro Edling:

Christa Bernstetter



Rosmarie Hermann



Pfarrbüro Soyen:

Emi Ramsel



Pfarrbüro Attel:

Renate Panzer



Pfarrgemeinderat 2014 - 2018

St. Cyriacus Edling:

(von links nach rechts)

Sr. Paula

Wagner Stefan

Marcolens Monika

Dr. Schweitzer Stefan

Huber Karin

Hansen Jürgen

Miller Brigitte

Staudinger Annemarie

Obergehrer Josefine

Müller Doris



Vorsitzender: Dr. Schweitzer Stefan

St. Antonius Reitmehring:

(von links nach rechts)

Scheiel Margit

Eß Gisela

Riedel Peter jun.

Denkschmid Johanna

Steiner Josefa

Mayer Ruth

Gruber Christine

fehlt auf dem Foto



Vorsitzende: Mayer Ruth

St. Peter Rieden:

(von links nach rechts)

Bacher Maria
Kramer Elfriede
Dr. Zacherl
Bartholomäus
Fodermeyer Waltraud
Eberl Josef
Riedl Peter
Kainz Juliane
Syländer Maria
Wagner Monika
Machl Peter und
Uschold Josef fehlen auf dem Foto



Vorsitzender: Dr. Zacherl Bartholomäus

Pfarrverbandsrat:

Je 2 Mitglieder von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter bilden den Pfarrverbandsrat.

Kirchenverwaltung

Kirchenverwaltung Edling: (von links nach rechts)

Müller Roman
Wagner Martin
Ortner Martin
Krieger Josef
Bernhard Michael
Kirmaier Franz

Kirchenpfleger: Ortner Martin



Kirchenverwaltung Reitmehring (von links nach rechts)

Schmid Helmut
Mayer Eugen
Scheiel Balthasar
Hintermayr Herbert

Kirchenpfleger: Scheiel Balthasar



Kirchenverwaltung Rieden: (von links nach rechts)

Pauker Brigitte
Maier Helmut
Wolf Aribert
Spagl Konrad
Berger Alois
Machl Jakob

Kirchenpfleger:
Maier Helmut



Sakramente im Pfarrverband – seit Ostern

Taufen Pfarrei Edling/Reitmehring

Hofer Nina Marie, Edling

Rubin Fynn Louis, Reitmehring

Brunnhuber Sophia Magdalena,
Obersteppach

Mayerhofer Hannah, Edling

Bacher Jonas, Edling

Guggenberger Emily , Edling
Hermann Marlene, Edling

Taufen Pfarrei Rieden

Kettenberger Wolfgang Franz, Soyen

Schindler Marlene , Soyen

Kastner Emilia Frieda, Hohenburg

Hübner Theresa Marie, Wasserburg

Daraban Simon, Wasserburg

Blüml Josefine Andrea, Kirchreit

Verstorbene der Pfarrei Edling/Reitmehring

Edlbergmaier Rosa, Reischlhilgen

Gropp Roland, Edling

Irl Anton, Kumpfmühl

Dinzl Therese, Reitmehring

Kiffe Gerhard, Untersteppach

Maier Marie, Edling

Straßgütl Gerda, Reitmehring

Krieger Ludwig, Oberhub

Rottmoser Georg, Reitmehring

Braunen Anna Elisabeth, Edling

Irl Mathilde, Kumpfmühl

Verstorbene der Pfarrei Rieden

Kollarzik Marta, Bürgerheim Haag

Földy Robert , Pflegeheim Schlicht

Hirsch Maria, Pflegeheim Schlicht

Holzleitner Anna, Kirchreit

Miller Katharina, Steinberg

Battersby Sophie, USA

Kandler Albert, Pflegeheim Schlicht

Maurer Helmut, Pflegeheim Schlicht

Reitberger Siegfried, Pflegeheim

Schlicht

Trauungen Pfarrei Edling

Wagner Michael und Katharina, geb. Gugg, Edling

Trauungen Pfarrei Rieden

Thaller Peter und Regina, Teufelsbruck

Projekt „Grünstreifen“ der Reitmehringler Firmgruppe

(Brigitte Lerch)

Ein soziales Projekt? Das war die Frage, die sich die acht Reitmehringler Firmlinge bei ihrer ersten Firmstunde stellten. Etwas „Bleibendes“ sollte es sein, etwas bauen? Es entstand die Idee, den Grünstreifen an der Antoniuskirche, der nur mit ein paar Sträuchern bepflanzt war, gärtnerisch neu zu gestalten. Bei der Planung sprudelten schon die Ideen. Ein Steingarten, eine Sitzbank, eine Kräuterwelle etc.. Wie soll das Projekt umgesetzt und finanziell gestemmt werden? Nach Zusage unseres Pfarrers und der Kirchenverwaltung, konnten die Anfragen um Unterstützung bei den örtlichen Vereinen und Firmen beginnen. „Auf geht’s, pack ma o!“ Nach drei Samstagen und diversen Sonderschichten konnte das Projekt durch mühsame und schweißtreibende Arbeit gemeinsam verwirklicht werden.

Die Firmgruppe möchte sich ganz herzlich bei folgenden Spendern bedanken: Firma Godelmann GmbH & Co KG, Maitenbeth, Gebr. Adler KG, Edling, Firma Hagebau, Wasserburg, Lorenz Freiberger Baustoffe GmbH, Edling, Blumenbinderei Kurzmeier, Reitmehring, Alpma Alpenland Maschinenbau GmbH, Rott a. Inn, Gartenbauverein Reitmehring, Katholischer Frauenkreis Reitmehring und bei allen Reitmehringern für die Patenpflanzen und allen Helfern.

Ohne deren Hilfe hätten die Firmlinge niemals dieses schöne Projekt, das für jeden Spaziergänger schön anzusehen und auch zum Verweilen auf der wind- und sichtgeschützten Parkbank einlädt, realisieren können.

Die Jugendlichen konnten in dieser Gemeinschaftsarbeit erkennen, wie wichtig Zusammenhalt, Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Unterstützung beim Erreichen eines gemeinsamen Ziel’s, ist.



Soziales Projekt der Firmlinge in der Kindertagesstätte St. Peter/Soyen

(Anna Stiglbauer)



Die Firmgruppen sollten sich in diesem Jahr ein soziales Projekt überlegen. So kam es, dass eine Gruppe auch bei uns in der Kindertagesstätte angefragt hatte, ob es denn etwas für sie zu tun gäbe. Tatsächlich hatten wir eine Aufgabe für sie. Der Obstgarten, den vor einigen Jahren viele fleißige Eltern umgestaltet haben, muss wieder hergerichtet werden. Die Kinder spielen sehr gerne in diesem Garten und deshalb ist er auch schon etwas abgenutzt. Gleich nach der Schule kamen die Firmlinge zu uns. Nach einer kleinen Stärkung ging es gleich los und sie konnten die Umrandung des großen Sandkastens, die schon sehr morsch geworden war, ausbuddeln. Das Beet vor dem Kindergartengebäude und das Hochbeet mussten neu bepflanzt werden. Dazu brachten die Mädels und Jungs Kräuterpflanzen mit und es wurden Karotten und Erbsen angesät. Jetzt wächst alles fleißig und die Kinder freuen sich schon auf die Ernte. Im Sommer bekommen wir noch Schwemmholz und Steine, so dass die Kinder damit bauen und werkeln können. Vielen Dank für die Hilfe, im Herbst geht es mit der Umgestaltung dann weiter.



KLJB Rieden/Soyen spendet an Aktion Silberstreifen

(Evi Ganslmeier)



Wie schon einige Jahre unterstützen wir auch dieses Jahr die Aktion Silberstreifen mit einer Spende von 500 €.

Wir wollten uns mal genauer ansehen, was mit unserem Geld so gemacht wird. Deshalb fragten wir, ob wir uns die Arbeit des Vereins anschauen dürfen. Wir wurden herzlich eingeladen. Also fuhren wir in die Schön Klinik Vogtareuth, wo die Aktion Silberstreifen tätig ist. Dort wurden wir von Frau Pömsl durch die Neuropädiatrie geführt.

Auf dieser Station werden Kinder mit Hirn- oder Rückenmarksschädigungen behandelt. Der Verein Silberstreifen unterstützt die Familien der schwerkranken Kinder. Sie stellen Wohnungen in Vogtareuth zur Verfügung und schaffen spezielle Hilfsmittel und Geräte an, die von den Kassen nicht gezahlt werden. Zudem ermöglichen sie den Kindern besondere Therapien, wie Hundetherapie oder Kunsttherapie. Auch Ausflüge mit den Patienten werden organisiert und finanziert.

Wir haben an diesem Tag viel Neues erfahren und sind uns sicher, dass unsere Spende für einen sehr guten Zweck verwendet wird.

Ministranten

Ministranten Reitmehring

(Margit Bürgmayr)

Dieses Jahr gab es für die Reitmehring Minis wieder mal einen besonderen Höhepunkt: Der Siedlerverein der Antonius-siedlung feierte sein 50jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gab es einen festlichen Gottesdienst. Diesen gestalteten fast alle Minis mit. Die Jüngeren sammelten in einer Gruppenstunde



"Schmunzelsteine" die sie mit einem lachenden Gesicht bemalten. Nach dem Gottesdienst bekamen alle Besucher so einen Stein als Andenken mit. Dieser Stein sollte eine Erinnerung an die Festpredigt sein (die Freude, die man verschenkt kommt immer wieder zurück und schafft Gemeinschaft).

Anschließend waren alle Minis zum Festessen im Gasthaus Kalteneck mit eingeladen. Zum Dank für die Einladung hatten sie ein schmissiges Gedicht für Herrn und Frau Meggle, das alle zum Schmunzeln brachte! Es war ein gelungener Gottesdienst und eine fröhliche Feier.



Neues von der Kirchenverwaltung Edling (Martin Ortner)

Während der Osterferien wurde der Eingangsbereich des Pfarrheimes als letzte Maßnahme der Sanierung erneuert. Der Pfarrgarten, der erheblich gelitten hatte, wurde wiederhergestellt und der neu eingesäte Rasen zeigt pralles Grün. Nach zwei Jahren Baumaßnahmen freuen wir uns über das Ergebnis. Derzeit suchen wir Vorhänge für den Bereich der ehemaligen Bühne und die Fenster an der Südseite aus.

Im Eingangsbereich der Edlinger Kirche (linke Seite) wurde ein „Kummerkasten“ angebracht, in dem Mitglieder der Kirchengemeinde Briefe mit Wünschen, Anregungen, aber auch Beschwerden einwerfen können.

Die Firmgruppe von Frau König und Frau Schlegel hatte sich angeboten als Sozialprojekt die Anpflanzung vor dem Pfarrhof-Eingang zu erneuern, da der Bestand dort überaltert war. Durch Mithilfe einiger Kirchenverwaltungsmitglieder und einem LKW-Kran von Herrn Schlegel ist es gelungen die alten Wurzelstöcke einigermaßen schonend zu entfernen. Für die Neuanpflanzung hatten die Mädels ein 3-D Modell gefertigt, das so auch weitgehend realisiert wurde. Wie jeder sehen kann: eine gelungene Aktion.

Danke an die Mädels !



Kirchenverwaltung

Der Parkplatz an der Südseite des Friedhofes soll voraussichtlich im August befestigt werden, da wegen der Ferienzeit die Autos der Mitarbeiter und Besucher der Schule wegfallen. Die Gemeinde Edling beteiligt sich an den geschätzten Baukosten von knapp 50.000 € mit 20.000 €. Die Höhe der Baukosten ist jedoch davon abhängig, ob die bestehende Kiesfläche als Unterbau benutzt werden kann, oder ob diese ausgekoffert und neu aufgekiest werden muss.

Im Friedhof haben wir auf der Ostseite wildes Gestrüpp beseitigt, teilweise eine Eibenhecke pflanzen und einen neuen Rasen einsäen lassen. Nunmehr ist noch Handlungsbedarf an der Nordseite (an der Bahnstraße) gegeben. Es ist geplant, dies entweder heuer im Spätherbst oder im Frühjahr nächsten Jahres durchzuführen.

Der Pfarrgemeinderat hat angeregt, aus dem Überschuss des Fastenensens und des Osterkerzenverkaufes zwei Bänke für den Friedhof anzuschaffen. Diese sollen nördlich der Aussegnungshalle aufgestellt werden, um älteren oder gehbehinderten Leuten eine Sitzgelegenheit bei Beerdigungen zu bieten.

Dankesschreiben von Pater Gallus vom 30.03.2014

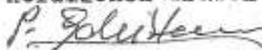
Liebe Wohltäter aus der Pfarrgemein-
de Edling-Reitwehring.

Recht herzliche Grüße aus Sengari mit einem auf-
richtigen Dank für Ihre Spende aus dem Stehem-
pfang in Höhe von 1.220,- EURO.

Diese Spende werde ich nicht nur zum Kauf von Me-
dikamenten verwenden, sondern auch für die Reno-
vierung der rund 40 Jahre alten Gebäuden hier in
Sengari. Vor allem müssen die sanitären Einricht-
ungen verbessert und erweitert werden, denn immer
mehr Leute kommen zu den Einkehrtagen, aber auch
zu mehrtägigen Kursen über Landwirtschaft, Vieh-
zucht und Schutz der Umwelt. Die Kursteilnehmer
sind Bauern und Handwerker aus dem ganzen Dekanat.
In den letzten Jahrzehnten hat sich die Mentali-
tät der Bauern geändert. Früher standen jedes Jahr
wochenlang die Wälder in Flammen. Man wollte neu-
es Ackerland gewinnen. Wenn nach einigen Jahren
die fruchtbare Erde weggeschwemmt war, zog man an
einen anderen Platz. Man nennt dies "Brandrodung
Wanderfeldbau". Es ist vor allem den Missionaren
zu verdanken, wenn Reisterrassen angelegt und Auf-
forstungen durchgeführt werden.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihre Spende!

Mit herzlichen Grüßen



(P. Gallus Mitteneier)

Floresmissionar

Ganz herzlichen Dank!

Jubiläen kommen einfach mit den Jahren. Selber kann man dafür eigentlich nichts tun. Sie sind Geschenke. So verstehe ich jedenfalls mein goldenes Priesterjubiläum.

Gott hat mir diese fünf Jahrzehnte geschenkt. Es waren arbeitsreiche Jahre. Es waren Jahre voller Veränderungen und Umbrüche. Es waren aufregende Jahre. Es gab Erfolge und Mißerfolge. Es gab Ärger und oft große Freude. Langweilig war es für mich jedenfalls nie.

Ich bin voller Dankbarkeit gegenüber all den Menschen, die mir ihr Vertrauen geschenkt und mich angenommen haben, die mich begleitet, bestärkt und unterstützt haben. Ich bin besonders denen dankbar, die den Mut hatten, mich auf Fehler und Schwächen aufmerksam zu machen. Auch sie haben mir geholfen, mich weiterzuentwickeln.

Ich habe dieses Jubiläum gerne in dem Pfarrverband gefeiert, in dem ich nun fast sieben Jahre lang mitarbeiten kann. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele mit mir feiern wollten, im Gottesdienst und beim Stehempfang. Offensichtlich hätte ich mir nach dem Jubiläum mindestens 14 Tage frei nehmen müssen, um mich für alle Glückwünsche und Geschenke angemessen zu bedanken. Das hatte ich allerdings nicht eingeplant.

Deshalb nutze ich diese Gelegenheit, um mich bei allen ganz herzlich zu bedanken, die die Eucharistiefeier mitgestaltet haben, die den Stehempfang vorbereitet und danach wieder alles aufgeräumt haben, und allen, die – oft mit großem Aufwand – ein Blatt für das Glückwunschkarte gestaltet haben. Das sind für mich kostbare Zeichen der Anerkennung, des Wohlwollens, der Wertschätzung und Zuneigung.

Für all das bedanke ich mich ganz herzlich und kann nur „Vergelt's Gott!“ sagen.

Ich bin dankbar, dass es mir noch so gut geht. Solange die Kraft reicht, arbeite ich weiter gerne im Pfarrverband mit.

Ihr Karl Wuchterl

Fußwallfahrt nach Altötting

(Foto und Text: Hans Penzkofer)

Zum Teil erschöpft - aber mit Freude erfüllt, es geschafft zu haben - zogen am 26. April gegen 13.30 Uhr mehr als 90 Fußpilger über den Kapellplatz in Altötting ein. Zuvor hatte Hr. Pfr. Karl Wuchterl in der Pollinger Kirche Gottesdienst mit ihnen gefeiert. Er verstand es in seiner Predigt, den



Sinn einer Wallfahrt darzustellen. Gestärkt in der Gastwirtschaft Überacker - die eigens für die Wallfahrer öffnete - ging es an die restliche Wegstrecke. Wie üblich wurden die Wallfahrer von einer Delegation empfangen, umkreisten die Gnadenkapelle, um sich dann im Kongregationsaal einzufinden.

Kapuzinerpater Br. Berthold stellte den Fußpilgern bei seinen Grußworten besonders den hl. Bruder Konrad als empfehlenswerten Nachahmer heraus. "Wie Gott will", sei nicht nur das heurige Wallfahrtsmotto, dies seien Bruder Konrads letzte Worte bei seinem Sterben gewesen und auch sein Lebensmotto.

Nach dem Segen bedankte sich Pilgerleiter Hans Schwald bei ALLEN die sich auf irgendeine Weise zum Gelingen der Fußwallfahrt eingebracht haben. Mit dem Lied "Segne du Maria" und Orgelklängen von Mitpilger Christoph Schwarz fand die Wallfahrt ihren Abschluss.

Kaffeekranzl im Pfarrheim/Edling

Zur Freude unserer Senioren ist der neue Eingang zum Pfarrheim fertiggestellt und der ungehinderte Zugang zum Pfarrsaal und zur Toilette ist nun möglich. Das Kaffeekranzl findet deshalb ab sofort immer im Pfarrsaal statt. Im Juni besuchte uns nochmals Frau Eva Hams mit ihren Flötenkindern und sie überraschten uns mit klassischen Stücken und einem fröhlichen Vogellied zum Mitsingen, unterstützt wurden sie noch von Frau Angelika Obergehrer. Das Team und die Senioren freuen sich immer, wenn Musikgruppen ihre Künste beim Kaffeekranzl darbieten.



Im August haben wir Sommerpause und wir treffen uns wieder im Pfarrheim am **Dienstag, 02.09.2014 um 14.00 Uhr.**

Das Kaffeekranzl-Team wünscht allen einen schönen Sommer!

Qi Gong für einen guten Zweck

Beim Frühlingskurs am 26. April konnten die Teilnehmerinnen selbst einen ersten Eindruck gewinnen und sich von den wohltuenden und entspannenden Übungen des Qi Gong überzeugen.

Es werden noch 2 weitere Nachmittage QI GONG DER VIER JAHRESZEITEN angeboten. Die Übungen sind für Jung und Alt (auch für Männer) geeignet. Die Kurse finden jeweils Samstag nachmittags von 13.00 Uhr bis 17.00Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt jeweils € 25,--, darin enthalten ist Kaffee und Kuchen. Kursort: Pfarrheim Edling

Der Erlös fließt komplett dem Pfarrverband Edling als Spende für einen guten Zweck zu.

Termine : Herbst: 20. September 2014
 Winter: 22. November 2014

Die Kurse können einzeln gebucht werden. Wir bitten um Anmeldungen beim Pfarrbüro Edling Tel.: 08071/2762 oder bei Bernadette Maier Tel. 08071/104745.

Angebote zur Glaubensvertiefung im Herbst:

In unserem tiefsten Innern da will Gott bei uns sein
Meister Eckhart



Rosenkranzbetrachtung mit Lichtbildern am **Montag, 13.10.14**
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Edling

Adventsmeditation am Montag, 1.12.14 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Edling. Die Gebetsstunde hat das Thema: Jesus sagt: „ich stehe vor der Tür und klopfе an“. Die Möslberg Musi umrahmt die kleine Feier. Wer sich angesprochen fühlt, ist zum Dabeisein herzlich eingeladen.
(Theresia Schmid)

Sommerfest mit Geburtstagsfeier vom Chor "Die Herbstklänge"

(Hans Schwald)

Chormitglied Maria Niedermayr lud kürzlich zum Fest nach Reitmehring in die Seestraße ein. Es erwartete uns eine festliche Tafel mit frischen Salaten, das Fleisch dazu grillte Otto Niedermayr vorzüglich. Gleichzeitig beging man auch den "halbrunden" Geburtstag von Chorleiter Christopher Rakau. Es war klar,



dass ein "Ständchen" und fröhliche Gesänge nicht fehlen durften. So wurde eilig noch ein kurzer Glückwunschgesang in der Landessprache von H. Pfarrer Hippolyte Ibalayam, der diese Idee einbrachte, eingeübt. Die Überraschung für den Chorleiter ist gelungen, als dieser über das vorbereitete Fest sichtlich bewegt, den sehr schönen Blumenstrauß samt Geschenken entgegennahm. Bei leckeren Torten, Kuchen und Kaffee klang die gelungene Feier aus. DANKE an die Gastgeber für die Einladung und an ALLE die mit beigetragen haben (wir machen das wieder!).



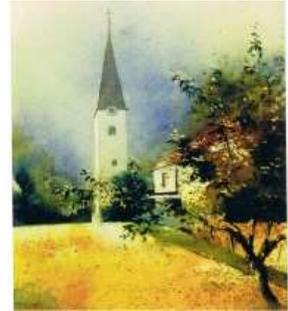
Frauenkreis Reitmehring

Die Strickaktion für die rumänischen Waisenkinder ist sehr gut angelaufen, nach unserer Sommerpause werden wir das Gestrickte an Frau Fichtl übergeben. Der Osterkerzenverkauf war ein großer Erfolg.

Zum ersten Mal gestaltete der Frauenkreis zusammen mit der Möslbergmusi heuer zwei Maiandachten, eine an der Ohrkapelle in Rottmoos und die zweite in der Antoniuskirche, es kamen viele positive Rückmeldungen.

Der Ausflug nach Bischofswiesen zur Orchideengärtnerei Cramer, mit einem kleinen Vortrag vom Chef, war sehr interessant. Beim Mittagessen im Gasthof Nutzkaser in der Ramsau und auf der Fahrt zum Cafe Windbeutelgräfin in Ruhpolding genossen wir das schöne Bergpanorama.

Das erste Kaffeekränzchen nach der Sommerpause ist am 17. September 2014 um 14.00 Uhr in der Unterkirche, das Frauenkreisteam würde sich über neue Kaffeekränzchenbesucher freuen.



Fronleichnamsprozession in Edling

Bei strahlendem Sonnenschein fand die Feier des diesjährigen Fronleichnamsfestes der Pfarrei Edling statt. Die feierliche Prozession führte diesmal in den südwestlichen Teil des Gemeindegebiets, vorbei an festlich geschmückten Häusern. Sie machte Halt an drei Altären, die liebevoll und ansprechend von Anwohnern, Firmgruppen und Kommuniongruppen gestaltet waren. Die Prozession wurde musikalisch begleitet von einer Bläsergruppe.

Weit mehr als die Hälfte der Gottesdienstbesucher nahm die Einladung des Pfarrgemeinderates zum geselligen Beisammensein im Pfarrgarten an. Neben einem „handfesten und geschmackigen“ Mittagstisch, warteten selbstgebackene Kuchen und Torten sowie ausreichend Getränke auf die Besucher des Pfarrfestes. Bei guter Stimmung blieben sie auch nach der guten Verpflegung noch gerne sitzen. Ein Regenschauer am späten Nachmittag vertrieb schließlich die ganz Ausdauernden. Fazit der Gäste zum ersten Pfarrfestes unter der „Regie“ des neu gewählten Pfarrgemeinderates: super, sehr harmonisch und wiederholenswert. Dieses Kompliment der Gäste gibt der Pfarrgemeinderat gerne auch weiter an alle, die zum Gelingen des Fronleichnamsfestes und des Pfarrfestes beigetragen haben, verbunden mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

Ein Teil des Erlöses wird zur Anschaffung eines dringend benötigten neuen PC's für die Pfarrbücherei Edling verwendet.

Mitarbeiterausflug 5. Juli 2014 nach Passau



Gottesdienstordnung im Pfarrverband

Liebe Pfarrangehörige,
die Erweiterung des Pfarrverbands erfordert auch die Einbindung der bisherigen Gottesdienstzeiten von Attel in die bestehende Gottesdienstordnung, wobei durch die Seelsorgetätigkeit von Pfarrvikar Franz Finkenzeller keine stärkeren Einschnitte nötig sind. Bei der Sitzung des Pfarrverbandsrates am 1. Juli 2014 wurde folgende Regelung beschlossen:

Messfeiern an den Werktagen:

Dienstag 19.00 Uhr in Reitmehring

Mittwoch 8.00 Uhr in Kirchreit bzw. in Kirche Soyen im Wechsel

Donnerstag 19.00 Uhr in Edling und in Attel

Freitag 19.00 Uhr in Rieden (1. Freitag im Monat Andacht)

Der Herz-Jesu-Freitag wird ab Oktober monatlich abwechselnd um 19.00 Uhr in Attel, Edling, Reitmehring und Rieden (in dieser Reihenfolge) gefeiert. An den Freitagen an denen er nicht in Rieden gefeiert wird, findet dort eine Andacht statt, so dass der Freitagstermin auf jeden Fall bestehen bleibt.

Die bisherige **Wochenendregelung** für Edling und Rieden/Soyen mit den Messfeiern bzw. Wortgottesfeiern (10.00 Uhr) nach der wöchentlich wechselnden Vorabendmesse (19.00 Uhr) bleibt bestehen, ebenso der Sonntagsgottesdienst um 8.30 Uhr in Reitmehring.

Für Attel sind zwei Sonntagstermine vorgesehen, nämlich um 8.30 Uhr und 10.00 Uhr. Am 1., 3. (und 5.) Sonntag eines Monats um 8.30 Uhr eine Messfeier in der Pfarrkirche und um 10.00 Uhr eine Wortgottesfeier in der Hauskapelle der Stiftung. Am 2. und 4. Sonntag des Monats um 10.00 Uhr findet eine gemeinsame Messe von Pfarrei und Stiftung in der Pfarrkirche statt.

Für Allerheiligen und Weihnachten ist es nach bisheriger Planung gelungen, die bekannten Termine für alle Pfarreien beizubehalten. Durch die Erweiterung des Pfarrverbandes gewinnt die **gedruckte Gottesdienstordnung** weiter an Bedeutung und es wird für jeden ersichtlich sein, wo im Pfarrverband wann eine Messe stattfindet und welcher Termin am besten in die persönliche Planung passt. Da es gerade durch die Feiertage im Jahresverlauf auch Ausnahmen und Verschiebungen geben wird, bitten wir Sie, die Gottesdienstordnung zur Information immer zur Hand zu haben.

Pfarrverbandsrat

Aktuelles

Patrozinium und anschließend Kirtafest im Zenznstadl in Edling

Sonntag, 03.08.14, 10.00 Uhr, Pfarrkirche St. Cyriacus

Patrozinium und anschließend Frühschoppen in Zell

Sonntag, 10.08.14, 10.00 Uhr

Patrozinium und anschließend Frühschoppen in Kirchreit

Freitag, 15.08.14, 10.00 Uhr

30jähriges Weihejubiläum Kapelle Dirnhart

Hl. Messe am Freitag, 12.09.14, 19.00 Uhr in Dirnhart

Vorstellung Seelsorge-Team

Samstag, 06.09.14, 19.00 Uhr in **Edling**

Sonntag, 07.09.14, 8.30 Uhr in **Attel**

Sonntag, 21.09.14, 8.30 Uhr in **Reitmehring**

Pfarrfest Pfarrei Rieden/Soyen mit Vorstellung Seelsorge-Team

Sonntag, 21.09.14, 10.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrzentrum

Krankengottesdienst

Samstag, 27.09.14, 14.00 Uhr, **Pfarrheim in Edling**

Samstag, 15.11.14 14.00 Uhr im **Pfarrzentrum Soyen**

Dekanatswallfahrt nach Attel

Sonntag, 12.10.14, 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche **Attel**

Seniorentag

Kirchweihmontag, 20.10.14, 13:30 im **Pfarrzentrum Soyen**

Sonntag, 09.11.14, 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. **Pfarrheim Edling**

Termine in Rieden/Soyen

Am **10. August um 10.00 Uhr** findet der Festgottesdienst zum Patrozinium der Laurentiuskirche in Zell statt. Im Anschluss daran lädt die Marianische Männerkongregation zum traditionellen Frühschoppen ein.

Am **15. August um 10.00 Uhr** ist in Kirchreit der Festgottesdienst zum Feiertag Maria Himmelfahrt. Im Gottesdienst werden wieder Kräuterbüschel gesegnet und anschließend gegen eine kleine Spende verteilt. Anschließend Frühschoppen im Festzelt. Wer für das Fest einen Kuchen beisteuern möchte, bitte mit Maria Hinterberger (08071-8676) in Verbindung setzen.

Das **Pfarrfest** in Soyen findet heuer am **21. September** statt. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Die örtlichen Vereine bieten anschließend wieder ein buntes Programm für Jung und Alt.

Kirchgeld 2014

Liebe Pfarrangehörige,

wie jedes Jahr bitten die Pfarreien im Pfarrverband um das im Kirchensteuergesetz festgesetzte Kirchgeld, das in voller Höhe den Pfarreien zugute kommt, und in Zeiten, in denen Zuschüsse und Finanzmittel seitens der Diözese gekürzt werden, dringender denn je ist. Vieles müssen heutzutage die Pfarreien aus Eigenmitteln bestreiten und sind daher auf Ihre Mithilfe angewiesen. Um das Kirchgeld in **Höhe von 1,50 €** werden alle gebeten, die älter als 18 Jahre sind und über ein eigenes Einkommen verfügen. Sie können das Kirchgeld entweder mit dem Bankvordruck überweisen oder mit dem beigelegten Kuvert abgeben (bei der Kollekte oder im Pfarrbüro).

Kirchenverwaltungen

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst, Limburg, Wasserburg, Tel. 08071/4791
Edling	Martin Ortner, Birkenstr. 25, Edling, Tel. 08071/6587
Reitmehring	Balthasar Scheiel, Bergweg 11 Reitmehring, Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier, Hub, Soyen, Tel. 08073/446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager, Stegen, Ramerberg, Tel. 08039/1629
Edling	Dr. Stefan Schweitzer, Samerstr. 6, Edling, Tel. 08071/2553
Reitmehring	Ruth Mayer, Gartenstr. 14a, Reitmehring, Tel. 08071/921120
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl, Mühlthal 12, Soyen, Tel. 08072/2744

Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039/5541
Edling	Sr. Paula Borszczak, Kloster St. Franziska	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsl	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Josefa Rücker	Tel. 08071/104633
Rieden	Alois Berger	Tel. 08071/2121
Soyen	Kath. u. Johann Kern	Tel. 08071/3698
St. Kolomann	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl, Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer, Tel. 08071/1771
<u>Pfarrbücherei Edling:</u>	Brigitte Miller, Tel. 08076/8780

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Advent 2014 ist am 31.10.2014
Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief an folgende Adresse:
redaktion-pfarrbrief@web.de